

Humor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **41 (1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

XVII.

Vom 21. März bis 20. April 1933 sind uns folgende Beiträge zugekommen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Samariterverein Utzenstorf Fr. 25.—; Samariterverein Kirchenfeld Bern (2. Rate) Fr. 20.—; Samariterverein Degersheim Fr. 10.—; Section de Samaritains Belfaux Fr. 10.—; Section de Samaritains Porrentruy Fr. 5.—; O. H. in Z. (Rabatt auf Faktura) Fr. 1.10. Verzicht auf Reisespesen: H. Sch. in O. Fr. 3.90; M. M. in U. Fr. 2.90; Frau D. in H. Fr. 2.90; H. B. in M. Fr. 2.50; J. K. in R. Fr. 1.35; J. K. in R. Fr. 1.05.

Weitere Zuwendungen erbitten wir auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Hilfslehrerkurse.

Die *Schlussprüfungen* sind wie folgt angesetzt:

Uster: Sonntag den 7. Mai 1933, um 9 Uhr, im Hotel «Kreuz».

Thun: Sonntag den 21. Mai 1933, um 9 Uhr, im Schlosshotel Freienhof.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesen Anlässen beizuwohnen. Diejenigen, die jeweils am nachfolgenden gemeinsamen Mittagessen (Preis Fr. 3.50 ohne Getränke) teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Freitag den 5. Mai für Uster, respektive Freitag den 19. Mai für Thun beim Verbandssekretariat anzumelden.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

XVII.

Du 21 mars au 20 avril 1933 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Samariterverein Utzenstorf Fr. 25.—; Samariterverein Kirchenfeld Bern (2. Rate) Fr. 20.—; Samariterverein Degersheim Fr. 10.—; Section de Samaritains Belfaux Fr. 10.—; Section de Samaritains Porrentruy Fr. 5.—; O. H. in Z. (Rabatt auf Faktura) Fr. 1.10. Verzicht auf Reisespesen: H. Sch. in O. Fr. 3.90; M. M. in U. Fr. 2.90; Frau D. in H. Fr. 2.90; H. B. in M. Fr. 2.50; J. K. in R. Fr. 1.35; J. K. in R. Fr. 1.05.

Nous prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Jahresbeiträge unserer Sektionen.

Die Nachnahmen für die Jahresbeiträge werden in den ersten Tagen des Monats Mai der Post übergeben werden. Wir ersuchen die Inhaber des Kassieramtes höflich, unsere Nachnahme bei der ersten Vorweisung einlösen zu wollen, um unnötige Kosten für die Rücksendung und Erneuerung zu vermeiden. Besten Dank zum voraus.

Cotisations annuelles de nos sections.

Les remboursements pour les cotisations annuelles seront mis à la poste les premiers jours du mois de mai. Nous prions les trésoriers et trésorières de bien vouloir les payer à première présentation, afin d'éviter des frais de retour et de renouvellement inutiles. Merci d'avance.

Humor.

Zeitgemäss. In diesem Winter des Missvergnügens trafen sich zwei Kaufleute. «Keine Geschäfte», jammerte der eine, «kein Verdienst. Nichts. Dabei die Steuern. Der Staat wird mir bald mein letztes Hemd ausziehen!»

Der andere staunte: «Was? Du hast noch ein Hemd?»